

# Hauszeitung

Tierheim und  
Tierhotel ARCHE  
in Chur

1. Quartal 2016

Unsere Tiere unser Herz



## Neues aus dem Tierheim

von Ivo Paganini, Betriebsleiter



Das Tierheim und Tierhotel ARCHE ist mit dem Verlauf des ersten Quartals 2016 zu-

frieden. Das Tierhotel erfreut sich grosser Beliebtheit und ist gut ausgelastet. Die Platzierung von Findel- oder Verzichtstieren ist zeitintensiv. Es ist für uns jedoch immer wieder eine Freude und Genugtuung, wenn dies erfolgreich geschieht.

Vorschau auf kommende Ereignisse:

### Genossenschaftsversammlung

Die Genossenschaftsversammlung findet am Freitag, 22. April 2016, 18.30 Uhr, im Restaurant Meiersboden statt. Alle Genosschafter sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Auch Interessierte sind herzlich willkommen.

### Igel Station

Ab dem 2. April 2016 ist die Igel Station offiziell betriebsbereit.

### Nächstes Projekt

Kaum ist ein Projekt abgeschlossen, widmen wir uns bereits dem nächsten. Neugierig? Soviel sei verraten, in der nächsten Ausgabe gibt es dazu mehr Informationen.

### Ferien im Tierheim

Denken Sie daran, dass Sie uns Ihr Haustier während Ihrer Abwesenheit anvertrauen können. In unserem Tierhotel verwöhnen wir unsere Feriengäste. Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte. Kontaktieren Sie uns.

### Inhaltsverzeichnis:

#### Aktuelles:

- Igel Station Seite 2
- Genossenschaftsversammlung Seite 2

#### Gut zu wissen:

- Vortrag zum Calanda Wolf Seite 3
- Allergien Seite 4
- Kontaktdaten Seite 4

## Igel Station

von Ivo Paganini, Betriebsleiter



Das Tierheim Chur eröffnet eine Igelstation. Das durch den

Kanton Graubünden mitfinanzierte Projekt wird per 02. April 2016 offiziell in Betrieb genommen.

In der neuen Igelstation werden kranke, verletzte oder untergewichtige Igel aufgenommen, gepflegt und anschliessend wieder ausgewildert. Die den kantonalen Tierschutzrichtlinien entsprechende Notfallstation kann per Ende März 2016 die ersten Patienten aufnehmen. Offiziell startet der Betrieb der Igelstation am Samstag 02. April 2016.

Die Igel-Station verfügt über eine Notfallaufnahme, in welcher der Igel von möglichen Ungeziefer und Parasiten befreit wird, sowie eine Pflegestation. In dieser bekommt der Igel die nötige Ruhe und Erholung und wird bis zu dessen Auswilderung gehalten. Dank der Igelstation steht den hilfsbedürftigen Tieren eine medizinische Grundversorgung zur Verfügung.

Um die Versorgung der Tiere sicherstellen zu können, wurden und werden auch in Zukunft die entsprechenden Mitarbeitenden des Tierheims Chur unter der Leitung einer Tierärztin, welche permanent das ganze Jahr die medizinische Leitung inne hat, laufend spezifisch geschult und ausgebildet.

Wir freuen uns auf die neue Aufgabe.

## Genossenschaftsversammlung 2016

von Jürg Riedi, Präsident Verwaltungsrat



Die diesjährige Genossenschaftsversammlung findet am **22. April 2016 um 18.30 Uhr** statt.

Lageplan:



In diesem Jahr treffen wir uns beim Restaurant Meiersboden in Chur.

Ein Bustransfer vom Bahnhof zum Restaurant wird organisiert. Mehr Details dazu, das Einladungsschreiben mit Traktandenliste und den Anmeldetalon erhalten die Genossenschafter mit der Einladung zugestellt.

# Vortrag zum Calanda Wolf

von Claudio Spadin, Wildhüter



Seit zwei Jahren leben am Calanda Wölfe – letzten Herbst sind sogar Welpen zur Welt gekommen. Zur Lebensweise des Rudels hält der Wildhüter

Claudio Spadin im Mai oder Juni 2016 im Tierheim einen Vortrag.



Quelle Bild: [www.naturschutz.ch](http://www.naturschutz.ch)

Nachdem die Wölfe in der Schweiz lange ausgestorben waren, sind sie 1995 zurückgekehrt – am Calanda sind die Grossraubtiere jedoch erst anfangs August 2011 aufgetaucht. Anfang September des letzten Jahres sind dort erstmals auch Welpen der beiden Wölfe gesichtet worden – somit lebt zum ersten Mal seit über 150 Jahren ein Rudel in der Schweiz.

Aufgrund von DNA-Analysen sind bisher sieben von acht Tieren genetisch bestimmt: Bei diesen handelt es sich um sechs Rüden und eine Fähe. Aufgrund des identifizierten genetischen Codes ist auch bekannt, dass sich die Elterntiere – das Weibchen F07 und das Männchen M30 – vor ihrem Auftauchen am Calanda im Wallis aufgehalten haben.

## Forschungen zum Wolfsleben

Um so viele Wölfe wie möglich zu identifizieren, führen Fachleute ein Monitoring durch, in dessen Rahmen die Tiere überwacht und Kot, Speichel oder Haare gesammelt werden. Spurentaxationen, Fotofallen und weitere Nachweise liefern zudem Aussagen zum Aktionsraum (home range), dem Verhalten sowie dem Beutespektrum des Rudels.

Wildhüter Claudio Spadin wird die Lebensraumnutzung und die Populationsdynamik der Wölfe sowie die Auswirkungen auf das Schalenwild erläutern. Weitere Themen sind der Herdenschutz, die Abwanderung der ersten Jungwölfe und die zweite Rudelbildung. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wagt der Referent auch einen Blick in die Zukunft.



Quelle Bild: [www.20min.ch](http://www.20min.ch)

Der Vortrag findet im Zeitraum Mai/Juni 2016 statt. Das genaue Datum werden wir auf der Homepage [www.tierheim-chur.ch](http://www.tierheim-chur.ch) frühzeitig publizieren.

# Allergien

von Alice Bornhauser, Leitung Tierpflege



Der Frühling kommt und damit auch die Heuschnupfenzeit. Nicht nur beim

Menschen, auch bei den Tieren gibt es eine Vielzahl an Allergien. Nicht immer ist es einfach diese zu erkennen und zu behandeln.

Mögliche Symptome:

- Häufiger Juckreiz mit schuppiger Haut und Haarausfall
- Entzündete und gerötete Haut
- Gelegentlich Husten, Schnaufen und Niesen
- Gerötete und häufig entzündete Augen
- Magen-Darm-Störungen, Erbrechen, Durchfall und Blähungen
- Wachstumsstörungen bei Jungtieren

Es gibt Faktoren, die eine Allergie begünstigen können.

So zum Beispiel:

- Parasiten
- Kontaktallergie gegen Chemikalien, z. B. Flohhalsband, Reinigungsmittel etc.
- Hautschuppen oder Haare von anderen Tieren oder von Menschen
- Pollen von Blüten, Gräsern und Bäumen
- Futtermittel-Reaktionen oder Intoleranz gegen Inhaltsstoffe
- Bakterien und Pilzsporen
- Medikamente

Der Tierarzt muss für eine genaue Abklärung aufgesucht werden. Ein Allergietest kann je nachdem über Art und Ursache Auskunft geben.

Je nach Art und Beteiligung der Allergene kann eine Hypersensibilisierung helfen.

Bei der Hyposensibilisierung werden dem Tier die Stoffe in stark verdünnter Form gespritzt. Durch diesen Prozess wird eine Abstumpfung des Organismus gegen die Allergene erreicht. Dies braucht jedoch viel Geduld.

Am Schluss soll der Patient dann nicht mehr allergisch reagieren. Es kann aber vorkommen, dass der Körper des Tieres auf einen neuen Stoff allergisch reagiert, auf den das Abwehrsystem zuvor nicht reagiert hat.

Quelle: [www.tierklinik.de](http://www.tierklinik.de)

## Tierheim und Tierhotel Arche

Rheinmühleweg 84  
7000 Chur  
Telefon 081 353 19 29  
Email: [info@tierheim-chur.ch](mailto:info@tierheim-chur.ch)  
Homepage: [www.tierheim-chur.ch](http://www.tierheim-chur.ch)

### Öffnungszeiten

#### Tierheim

Montag bis Samstag  
09.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage  
geschlossen

#### Tierhotel

Montag bis Samstag  
09.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage  
10.30 bis 11.30 Uhr  
17.00 bis 18.00 Uhr

#### Hundesalon

Montag bis Freitag  
Termine auf Anfrage

Telefon  
081 353 19 29